

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

28.02.2025

UNIVERSIDAD DE SEVILLA, Spanien

2024/2025, WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 02.09.2024 - 27.02.2025

Studiengang: Verfahrenstechnik, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Process and Chemical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich stand im Kontakt mit dem International Office der TUHH. Ich habe hauptsächlich die angebotenen Pflichtveranstaltungen genutzt und für spezifische Fragen die Sprechstunden.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der Gasthochschule lief relativ simple. Die schicken einem irgendwann eine Mail mit den Informationen wie man sich in deren Portale (UVUS) einloggt etc. ACHTUNG: Die E-Mail ist bei uns allen im Spam gelandet! Mit Fragen zu der Immatrikulation habe ich mich bei dieser Mail gemeldet: gestionmovilidad-etsi@us.es. Diese gilt allerdings nur für die ETSI, d.h. für den Ingenieurs Campus der Universität. Allgemein gibt es verschiedene Standorte der Uni mit den verschiedenen Fachbereichen, die alle auch ein wenig anders bei der Immatrikulation vorgehen. An der ETSI (Escuela de Técnica Superior) wurde alles sehr entspannt gehalten und Fristen wurden nicht all zu ernst genommen also kein Stress. :D Visum, spezielle Impfungen etc. braucht ihr nicht.

Unterkunft & Kosten

Insgesamt habe ich von drei Optionen gehört eine Wohnung zu finden. Entweder man nutzt die Seiten Idealista oder Housing Anywhere oder man sucht sich vor Ort eine Wohnung. Idealista ist nicht wirklich mit WG Gesucht zu vergleichen, weil da deutlich mehr Organisationen Zimmer anbieten als Privatpersonen. Normalerweise lief es so ab, dass man mit den Vermietern in Kontakt stand und nicht mit den Mitbewohnern. Dementsprechend gehört auch einfach Glück dazu, ob man sich mit den MB versteht. Die Miete war als internationaler Student meistens zwischen 360€ und 460€ für ein klassisches WG-Zimmer. Bei Housing Anywhere ist der Vorteil, dass Bewertungen zu den Wohnungen angegeben werden. Meine Wohnung war allerdings auch sehr gut bewertet, was nicht wirklich den Erfahrungen von uns in der WG entsprach. Am Ende muss man seine Ansprüche aber auch einfach ein wenig runtersetzen für das halbe Jahr und dann lässt sich relativ leicht was finden. Einige Freunde von mir haben erst vor Ort nach einer Wohnung gesucht. Auch das hat bei denen relativ gut funktioniert. Die haben dann meist ein bis zwei Wochen noch in einem Hostel verbracht. Das würde ich allerdings nur empfehlen, wenn man relativ früh vor Ort ist (Anfang September oder früher), da zu der Zeit natürlich alle suchen. Dafür hat man die Chance die Wohnung vorher zu sehen. Da ich den Master gemacht habe, welcher erst im Oktober gestartet hat, war das keine Option für mich.

Lebensmittel sind in Sevilla etwas günstiger als in Deutschland aber vor Allem auswärts Essen und Trinkengehen ist deutlich günstiger als in Deutschland. Ab 1,90€ bekommt man ein großes Bier. :D

Es gibt die Option auf ein Semesterbusticket an der US. Dies kostet glaub ich etwa 10€ im Monat und man kann damit dann so viel fahren wie man möchte. Wenn man nicht so viel Bus fährt, kann man sich in den „Tabacco“-Stores einfach eine Buskarte zum Aufladen holen. Mit den Karten kostet eine Busfahrt grade mal

34 cent. Ich habe am Ende für 5 Monate vielleicht 15€ für den Bus ausgegeben. Ich bin jedoch auch deutlich mehr zu Fuß gegangen oder mit dem Fahrrad gefahren. Für 33€/Jahr bekommt man ein Abo für das Stadtrad von Sevilla (Sevici), welches Fahrradstationen in der ganze Stadt verteilt hat und ich sehr empfehlen kann.

Zu den Lebenshaltungskosten kommen natürlich noch Krankenversicherung, Handyvertrag etc. separat dazu. Ich habe jetzt lediglich Miete und Essenskosten einberechnet.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 800 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 430 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Ich bin vergleichsweise spät angekommen, da der Master später anfängt. Es wurde empfohlen mindestens eine Woche vor Studienstart anzukommen und das hat bei mir auch so gepasst. Ich bin am 27.9. angekommen und der Start war offiziell am 7.10. Wenn man ankommt, muss man einmal zum International Office gehen, um einen Zettel für die Ankunft unterschreiben zu lassen. Das war relativ unkompliziert, ich war dort ohne vorher einen Termin auszumachen. Ansonsten gab es eine Einführungsveranstaltung an der ETSi, wo sich alle Profs vorgestellt haben und es auch Snacks und Kaffee gab und wo man andere Studenten kennenlernen konnte.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich war an dem Engineering Campus, der ETSi (mit einem i, es gibt auch die ETSii) und habe den englischen Master Industrial Engineering belegt und einen Kurs aus dem Aeronautic Master. Industrial Engineering bietet aus allen Bereichen ein wenig an. Man kann zunächst mehrere Kurse wählen und hat dann noch einige Zeit sich zu entscheiden. Da die Anforderungen der Kurse am Anfang besprochen werden, würde ich das empfehlen.

Alle Kurse, die ich zunächst geplant hatte zu belegen waren am Ende gar nicht verfügbar oder wurden nicht in Englisch angeboten. Daher musste ich mich vor Ort erkundigen welche Alternativen es gab. Fristen werden and er ETSi nicht all zu ernst genommen, weswegen das kein Problem dargestellt hat. Jeden Tag um 12 Uhr gibt es an der ETSi (im Eingangsbereich der ETSi), die Option mit dem International Koordinator zu sprechen und der hat mit mir auch geschaut, welche Gruppe jeweils auf Englisch waren und welche Kurse nicht verfügbar sind. Ich würde definitiv empfehlen mit dem einmal euren Stundenplan durchzugehen und zu schauen, ob ihr überall in den richtigen Gruppen seid. Grade wenn ihr auf Englisch studieren wollt, ist das manchmal nicht ordentlich angegeben. Viele der Kurse im Master geben lediglich 5 ETCs statt 6, wie an der TUHH. Da die Kurse aber alle den klassischen Umfang von 6 ETCs aufweisen, wurden bei mir die Kurse mit 6 Kursen berechnet. Dies liegt allerdings in der Hand eures Fachschaftskoordinators und des Prüfungsamts eurer Heimathochschule.

Die Lehre ist an der ETSi etwas anders aufgebaut. In den meisten Fächern hatte man mehrere Midterms, welche wenn man sie bestanden hat, die Endprüfung repräsentieren. Wenn man in einzelnen Midterms durchgefallen ist, konnte man dann nur diesen Themenbereich in der Abschlussprüfung nochmal schreiben. In vielen Fächern gab es dann zusätzlich kleinere Projekte.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Um Leute kennenzulernen und die Stadt kennenzulernen gibt es in Sevilla zwei Gruppen die regelmäßig was anbieten. Einmal ESN, wo andere Studenten auf freiwilliger Basis Unternehmungen und Ausflüge planen. Die meisten Aktivitäten innerhalb der Stadt sind kostenlos und die Ausflüge sind immer gut bezahlbar. Mit denen habe ich die ersten Wochen auch alle meine Freunde kennengelernt und die bieten, grade am Semesterstart,

wirklich extrem viel an. Es ist sehr einfach darüber andere Erasmus Studenten kennenzulernen und Tipps von einheimischen Studenten zu kriegen. Die andere Gruppe ist ESC – Erasmus Club, welche eine private Organisation ist die auch Ausflüge und Partys organisiert. Etwas teurer, aber auch regelmäßig besucht von Studenten.

Für beides gab es Whatsapp Gruppen, zu denen man irgendwann hinzugefügt wurde. Man kann auch über Instagram „ESN Sevilla“ einfach fragen, ob man hinzugefügt wird. Des Weiteren gab es über die ESN-Gruppen auch viele Sportangebote vom Fußball zu Padel etc.

Formalitäten vor Ort

Handyvertrag, Konten etc. habe ich meine regulären aus Deutschland benutzt und hatte damit keine Probleme.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Ich hatte viel Spaß in diesem Semester. Die beste Stadt um zu überwintern und Erasmus ist sehr gut vertreten. Fazit: Sevilla eignet sich wunderbar für ein Auslandssemester!

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Klara.jager@aol.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja